Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (1999-2000)

Heft: 1

Rubrik: Leserinnenbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserinnenbriefe

ur «Wechseljahres-Industrie» (98/4)

Prima, dass der Artikel in der FRAZ war über die «Wechseljahres-Industrie». Wie Adelheid Ohlig schreibt, gibt es das Buch von Sandra Coney nicht auf Deutsch. Ich denke, sicher nicht, weil es niemanden interessiert, sondern es ist brisant und auch nicht erwünscht.

Ich weiss nicht, in welchen Verlagen Frau Ohlig angefragt hat. Jedenfalls gibt es in Deutsch eine gute Alternative, wenn auch nicht so ausführlich, aber kritisch. Es ist von Rina Nissim, einer Ärztin aus Genf und heisst «Wechseljahre – Wechselzeit», erschienen im Orlanda Frauenverlag.

M. Leuthold-Thönen

Nachtrag zum Artikel zum Mädchentreff in Bern (98/4)

Wir möchten der Frage, wie es allgemein um die Mädchentreffs in der Schweiz steht, folgendes anfügen:

Obwohl in der Schweiz eine Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen gesetzlich noch nicht verankert ist, haben wir viel erreicht. Nebst dem Moditreff in Bern bestehen in Zürich seit acht Jahren ein Mädchentreff und seit fünf Jahren ein Mädchenhaus. In vielen gemischten Jugendzentren und -treffs sind Mädchengruppen und spezielle Aktivitäten für Mädchen mittlerweile ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Zudem sind in den letzten acht Jahren in verschiedenen Städten Vernetzungsgruppen zu feministischer Mädchenarbeit entstanden.

Auch wir meinen, das das noch nicht alles sein kann. Wir fordern Mädchentreffs und Mädchenhäuser in allen grösseren Städten und Mädchenräume in gemischten Jugendeinrichtungen.

Moderne Möbel/Lampe

Team Mädchentreff Zürich

Exklusive Vorhang- + Möbelstoff







Telefon 01-737 07 70, Fax 01-737 22 15

Frauen

jobben, suchen, wechseln, rennen Zeit und Geld hinterher: Kritische und engagierte Frauen organisieren sich!

e-mail farbara@compuserve.com



FGS-Blätter: Arbeit & Erwerbslosigkeit, Tauschen, Existenzsicherung, Ökologie, Feminismus... Frauengewerkschaft Bollwerk 39 3011 Bern ☎ 031/311 95 26

